

Wiederfund von *Clossiana dia* (LINNAEUS, 1767) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Nymphalidae)

von Andreas Weidner, Moselweg 11, D-53129 Bonn

Zusammenfassung: Die seit längerem in Nordrhein-Westfalen als ausgestorben oder verschollen gegoltene *Clossiana dia* (LINNAEUS, 1767) konnte auf einem brachliegenden Kalkmagerrasen der Nordeifel nachgewiesen werden. Die Bedeutung periodischer Brachestadien wird diskutiert.

Summary: Evidence of *Clossiana dia* (LINNAEUS, 1767) which has not been heard of in North Rhine Westphalia for a considerable length of time or was considered to be extinct, has been found in calcareous grassland in the North Eifel. The significance of the periodic fallow phases is discussed.

Clossiana dia (LINNAEUS, 1767) galt in ganz Nordrhein-Westfalen seit den 70er Jahren als ausgestorben (ROTE LISTE NRW, 1986). Die vermutlich letzten bekannt gewordenen Beobachtungen stammen aus dem Siegerland (1950-53 Umgebung Wilnsdorf von A. FRANZ). Für den nordrhein-westfälischen Teil der Eifel ist *Clossiana dia* ebenfalls mit 0 (= ausgestorben oder verschollen) eingestuft. Trotz intensiver Untersuchung der Kalkmagerrasen der Nordeifel durch KINKLER (1978), WEIDNER (1991) und weiterer Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft liegen Fundortmeldungen nur aus dem rheinland-pfälzischen Ahrtal bis in die vierziger Jahre vor, z.B. aus Ahrweiler, leg. CRETSCHMAR und Mayschoß, leg. LENZEN (STAMM, 1981). In jüngerer Zeit konnte *C. dia* auch dort nicht mehr nachgewiesen werden.

Am 16.5.1992 mittags wurden auf dem Wachendorfer Berg bei Eschweiler (Nähe Bad Münstereifel, Kreis Euskirchen) je ein frisches Männchen und Weibchen von *Clossiana dia* beobachtet und fotografiert. Bei Sonne, wolkenlosem Himmel, 16°C und Windstärken von 2-3 waren die Falter wenig aktiv. Daher konnte an diesem Tag die Habitatnutzung (Nektarpflanzen, Eiablagepflanzen) nicht näher untersucht werden. Am Beobachtungstag wurden außerdem je einmal beobachtet: *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758) *Hamearis lucina* (LINNAEUS, 1758), *Pyrgus malvae* (LINNAEUS, 1758), *Erynnis tages* (LINNAEUS, 1758) und *Spialia sertorius* (HOFFMANNSEGG, 1804).

Am 100 m westlich liegenden, benachbarten Kuttenberg, der seit einigen Jahren wieder regelmäßig gemäht, bzw. beweidet wird, konnte *Clossiana dia* nicht nachgewiesen werden. Wiederholte Nachforschungen im Gebiet am 21.5.92, 27.5.92 und 01.06.92 blieben ebenso erfolglos wie weitere, regelmäßige Begehungen in den Jahren 1992 bis 1994. Es ist daher anzunehmen, daß die Art keine dauerhafte Population im Eschweiler Tal etablieren konnten.

Die nächsten rezenten Vorkommen befinden sich unseres Wissens derzeit im

Raum Bitburg, bzw. im Mittelrhein- und Nahetal. Da eine zeitgleiche Einwanderung mehrerer Individuen in ein weit entferntes Gebiet sehr unwahrscheinlich ist, handelte es sich bei den Funden vermutlich um die Nachkommen eines im vorherigen Spätsommer eingewanderten Weibchens. Für diese Annahme spricht auch die durch Markierung bei anderen Tagfalterarten festgestellte höhere Mobilität der 2. Generation (WEIDNER, in Vorb.).

Der süd-, teilweise südwestexponierte Wachendorfer Berg hat eine Größe von ca. 1 ha und schließt sich etwa 100 m ostwärts dem Kuttenberg an. Die Kalkmagerrasen des *Gentiano-Koelerietum typicum* liegen seit den 60er Jahren bis heute brach. Ab 1985 wurden aufkommende Gebüsche und Kiefernanflug regelmäßig entfernt und stärker verbuschte Teilbereiche wieder freigestellt. In der Nähe von Gehölzen oder dort, wo vor einigen Jahren noch Kiefern oder Gebüsche standen, sind die Magerrasen meist stark verfilzt; auf flachgründigerem Boden im Mittelhang und im Ostteil akkumulieren die Magerrasen nur wenig Streu und sind daher lückiger. Stellenweise tritt das anstehende Kalkgestein mit einzelnen Felsblöcken zutage. Die Kalkmagerrasen des Wachendorfer Berges sind von allen Seiten mit Gebüsch- und Kiefernbeständen eingerahmt. Einzelne Gehölze auf der Fläche selbst werden durch regelmäßigen Rückschnitt an ihrer Ausbreitung gehindert.

Weitere eigene Beobachtungen von *Clossiana dia* in jüngerer Zeit (z.B. Nahetal, Alsenzthal, Südeifel) lassen einen Schwerpunkt der Art in jahrweise unbewirtschafteten oder länger brachliegenden Kalkmagerrasen erkennen. Im Hinblick auf solche Arten wie *Clossiana dia*, die zumindest in unserem Naturraum auf Bewirtschaftung empfindlich reagieren, sollten in der Zukunft Pflegekonzepte noch stärker differenziert werden. Am Wachendorfer Berg reicht z.B. aufgrund des geringen Sukzessionsdrucks (flachgründige Böden) bereits seit Jahren die periodische Entfernung von aufkommenden Gehölzen aus, um eine hohe floristische und faunistische Vielfalt biotopspezifischer Arten zu erhalten. Die Ausweisung periodisch brachliegender Teilflächen als Ausweichhabitat und Refugium für bewirtschaftungsempfindliche Arten ist ebenso notwendig wie die Schaffung niedrigwüchsiger Strukturen durch Beweidung oder Mahd.

Der Wachendorfer Berg sollte in Zukunft bereits aus wissenschaftlichen Gründen nicht bewirtschaftet oder gepflegt werden und als gut untersuchte Referenzfläche zu den benachbart gelegenen gemähten bzw. beweideten Kalkmagerrasen des Kuttenberges (mit sehr ähnlicher Exposition, Hangneigung und Bodenmächtigkeit) dienen. Nur auf diese Weise werden sich die durch vielfältige Störgrößen (z.B. Klimaschwankungen) überlagerten Auswirkungen von Pflegemaßnahmen langfristig eingrenzen lassen.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft werden gebeten, für die Einschätzung der Flug- und Ausbreitungsfähigkeit biotopspezifischer Arten ähnliche Einzelbeobachtungen außerhalb bisher bekannter Stammpopulationen dem Autor mitzuteilen.

Literatur:

- KINKLER, H. (1978): Die Tagfalter (Diurna) und Widderchen (Zygaenidae) der Kalkmagerrasen der Nord-Eifel (Nordrhein-Westfalen) — Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf. Lepidopterol, 1 (2): 74-77, Düsseldorf.
- ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung — Schriftenr.LÖLF, 4: 170-190, Recklinghausen
- STAMM, K. (1981): Prodomus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens — S. 21, Selbstverlag, Solingen
- WEIDNER, A. (1991/92): Beziehungen zwischen Vegetation und tagaktiven Schmetterlingen im Seidenbachtal bei Blankenheim (Eifel) — Naturschutzforum, 5/6, Kornwestheim

Buchbesprechung

Luy, U. [1995]: Lycaeniden Bibliographie 1993 — 180 Seiten

Herausgeber und Bezugsadresse: Udo Luy, Mühlgasse 75, D-96179 Rattelsdorf, Preis 25.- DM, ISSN 0947-4730

Wie der Autor bereits in seiner Einleitung erwähnt, sind Literaturzusammenfassungen natürlich nichts neues. Aber abweichend von den üblichen Zusammenstellungen haben wir hier eine, die sich ausschließlich mit einer Schmetterlingsfamilie, und dies weltweit, befaßt. Die Idee, die dieser Arbeit zugrunde liegt, läßt sich am besten durch das Autorenvorwort zu diesem Buch verdeutlichen: „Diese Bibliographie soll der erste Schritt zu einer Erfassung der Publikationen über Lycaenidae sein. Bearbeitet werden hierbei regelmäßig erscheinende Zeitschriften, aber keinesfalls Bücher. Der Sinn dieser Bibliographie besteht darin, möglichst viele Veröffentlichungen von Berichten über Lycaeniden zu erfassen, also nicht nur Neubeschreibungen, sondern auch Zuchtberichte, Reiseaufsammlungen und -beobachtungen, Ökologie, Kurzmitteilungen usw. Es ist geplant diese Bibliographie einmal jährlich zu veröffentlichen, und zwar jeweils zum Jahresende des der Bibliographie folgenden Jahres.“

Unter Mithilfe internationaler Entomologen registrierte und ordnete der Autor alles, was in Zeitschriften etc. über Lycaeniden geschrieben wurde, und sei es auch „nur“ eine kurze faunistische Angabe. Diese immense Sammlung an Zitaten wird im vorliegenden Buch nach vier verschiedenen Kriterien bearbeitet. Als erstes werden alle Zitate nach Zeitschriften (in alphabetischer Reihenfolge) geordnet. Im zweiten Teil dann nach Autoren (bzw. Editoren), im dritten nach Gattungen aufgespalten und im letzten auch noch nach geographischen Gesichtspunkten. Wer als z.B. über Lycaeniden-Veröffentlichungen aus der Türkei nachlesen möchte, findet seine Informationen im Zitaten-Extrakt zu diesem Land.

Günter Swoboda, Leverkusen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Weidner Andreas

Artikel/Article: [Wiederfund von Clossiana dia \(Linnaeus, 1767\) in Nordrhein-Westfalen \(Lep., Nymphalidae\) 23-25](#)